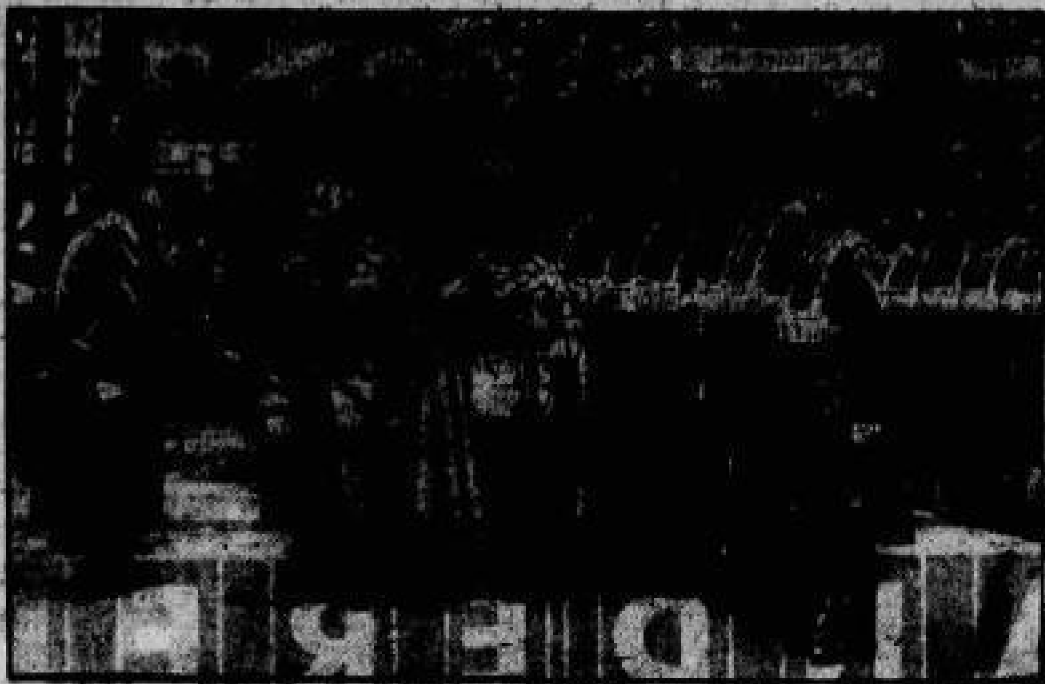
Das afghanische Königspaar in London.
König Aman Ullah und König Georg von England schreiten die Front der Ehrenkompagnie der englischen Garde ab.

Vier neue deutsche Zerstörer,
„Tiger", „Leopard", „Jaguar" u. „Luchs", sind am 15. März in Wilhelmshaven vom Stapel gelaufen.

Vermischtes.

Der Mord in der Charlottenstraße in Berlin. Die weiteren Nachforschungen über die Vorgeschichte des von der jungen Kontoristin Erna Anthony begangenen Mordes in der Charlottenstraße haben eine gewisse Sicherheit darüber ergeben, daß die Kontoristin das zur Mordtat benutzte Messer nicht eigens für die Mordtat angeschafft, sondern schon länger besessen hat. Sie hat es schon vor dem 1. August gekauft, um sich im Geschäft ihr Frühstücksbrot zurechtzumachen, hat es aber sehr bald nicht mehr benutzt und es, da es schließlich angerostet war, in einen Abfallkasten geworfen. Dieser Kasten stand in dem kleinen Abstellraum, in dem sich die Mordtat abgespielt hat. — Zu der Bluttat wird mitgeteilt, daß die Ermittlungen der Kriminalpolizei bis jetzt im wesentlichen abgeschlossen sind. Nach ihrem Ergebnis wird die verhaftete Kontoristin Erna Anthony voraussichtlich heute noch wegen Totschlages dem Untersuchungsrichter vorgeführt werden. Sie hat ursprünglich behauptet, daß die Verletzungen an ihren Fingern von Glasscherben herrühren. Gestern abend hat sie zugegeben, daß sie sie sich selber mit dem Messer zugezogen hat. Sie hatte das lange und scharfe Messer, wie sie sagt, mit beiden Händen gefaßt mit der einen am Heft, mit der anderen an der Klinge.

Ein unaufgeklärter Mord in Hamburg. Die Ehefrau des Maurers Höger wurde gestern früh in ihrer Wohnung von ihrer Mutter im Bett liegend blutüberströmt tot aufgefunden. Die Feststellungen ergaben, daß Frau Höger mit der stumpfen Seite eines Beiles erschlagen wurde. In der Küche der Wohnung lag ein Zettel des 19jährigen Sohnes der Frau Höger, auf dem er mitteilte, daß seine Mutter weggegangen sei. Der Sohn wurde nach seiner Rückkehr sofort vernommen; er trug bei der Vernehmung ein völlig unbefangenes Wesen zur Schau. Ueber die Person des Täters lassen sich noch keine Vermutungen aufstellen, zumal auch über die Motive der Tat noch völliges Dunkel herrscht.

Selbstmord eines Grazer Anstaltspfarrers? In der städtischen Versorgungsanstalt in Graz wurde gestern nachmittag der Anstaltspfarrer Leopold Jens tot aufgefunden. Er sollte um 4 Uhr nachmittags die Einsegnung einer Leiche vornehmen. Da er nicht erschienen war und auch keine Absage eingelaufen war, hielt man Nachschau und fand den Pfarrer gefesselt und tot in seiner Wohnung auf. Der Umstand, daß die im zweiten Stockwerk gelegene Wohnung von innen versperrt war und in der Wohnung nichts fehlte, läßt einen Selbstmord des Pfarrers in einem Wahnsinnsanfall vermuten. Mord scheint nicht vorzuliegen.

Der angebliche Raubüberfall in Mannheim. Der Kassenbote Rick, der nach seinen Angaben gestern vormittag in der Nähe des Wasserturms überfallen und beraubt worden ist, ist von der Kriminalpolizei verhaftet und in das Gerichtsgefängnis eingeliefert worden, da er, wie die aufgenommenen Nachforschungen ergeben haben, wahrscheinlich die ihm angeblich geraubten 50 000 Mark unterschlagen und den Ueberfall fingiert hat.

Todesurteil. Das Schwurgericht Landshut verurteilte gestern den 30jährigen Dienstknecht Sebastian Feltermeier aus Niederhatzkofen wegen Mordes zum Tode und zum dauernden Ehrenrechtsverlust. Feltermeier hatte am 20. November 1927 seine frühere Geliebte, eine 24jährige Dienstmagd aus Pfeffenhausen, erwürgt und aufgehängt, um sich seiner Alimentationspflicht zu entledigen.

Eine Berliner Schule wegen Masern geschlossen. Die Volksschule in dem Berliner Vorort Dahlem ist gestern wegen Masern geschlossen worden. Wie die „Voss. Zeitung" erfahren haben will, sollen bereits 60 Schüler erkrankt sein, so daß von einer Epidemie gesprochen werden müsse. Die Schließung der Schule ist auf Anordnung des Kreisarztes erfolgt.

Ende des Schulstreiks in Berlin-N. Nach der Volksschule in der Sonnenburger Straße, die in eine Sammelschule umgewandelt werden soll, hatte die Elternschaft, die sich für die Erhaltung der Schule in der bisherigen Form einsetzt, eine Versammlung einberufen, um gegen den Beschluß der zuständigen Schuldeputation erneut zu protestieren und die weitere Stellungnahme in dem Konflikt, der bekanntlich zu einem Schulstreik geführt hat, zu erörtern. Der Leiter der Versammlung teilte mit, daß die Kinder von Montag ab wieder am Unterricht teilnehmen werden. Sollten unverzügliche Verhandlungen mit den in Betracht kommenden Behörden nicht zu befriedigendem Ergebnis führen, so werde man zu weiteren Maßnahmen greifen.

Warenschwindel en gros in Berlin. Unter dem dringenden Verdacht, Kreditbetrügereien in großem Umfange verübt zu haben, wurde, wie eine Korrespondenz meldet, der 38 Jahre alte Kaufmann Artur Kohlmeier, der sein Geschäft in der Luisenstraße 58 hatte, festgenommen. Das Unternehmen, das unter der Firmierung Artur Kohlmeier lief, wurde am 1. März 1927 gegründet und befaßte sich mit dem Ein- und Verkauf von Waren aller Art. Nachdem Kohlmeier zuerst einige Posten Waren bezahlt hatte, gaben ihm die Verkäufer der Wirtschaftslage entsprechend auch Kredit gegen Wechsel, die sich hinterher als gänzlich wertlos erwiesen. Als Kohlmeier festgenommen wurde, fand man in seinen Lagerräumen noch große Mengen Waren der verschiedensten Art. Nach vorsichtiger Schätzung sind in Deutschland allein etwa 200 Firmen von Kohlmeier geprellt worden.

An unsere Postbezieher!

In diesen Tagen

ziehen die Postanstalten die Bezugsgelder für Lieferung des „Riesaer Tageblattes" im nächsten Monat ein.

Wir bitten auf pünktliche Bezahlung besonders zu achten, da nach dem 28. d. M. vom Postamt eine Sondergebühr für Verspätung erhoben wird und außerdem mit einer Unterbrechung der „Tageblatt"-Lieferung beim Monatswechsel zu rechnen ist.

Der Kampf um das Europa-Hochhaus in Berlin. Die Errichtung eines Hochhauses gegenüber dem Anhalter Bahnhof, die, wie erinnerlich, durch plötzliches Einschreiten der Baupolizei inhibiert wurde, als schon die eisernen Gerüste in die Luft ragten, wird nach einer Meldung des „Berl. Tagebl." durch einen Kompromiß zwischen den Erbauern und dem Wohlfahrtsministerium doch ermöglicht werden. Der Hof, gegen den die Baupolizei hygienische Einwendungen hatte, da die Luft- und Lichtzufuhr der untern Stockwerke nicht gesichert war, wird voraussichtlich erweitert werden. Das Hochhaus bildet einen Teil des bereits bestehenden großen Europa-Geschäftspalasts.

Geplante Vergrößerung des Berliner Weichbildes. Die Stadtverordnetenversammlung erklärte sich in ihrer gestrigen Sitzung mit der vom Magistrat beabsichtigten kommunalpolitischen Angliederung von 18 Gutsbezirken an die Einheitsgemeinde Groß-Berlin einverstanden, wobei die Demokraten, Sozialdemokraten und Kommunisten für, die beiden Rechtsparteien gegen die Angliederung stimmten. Die Angliederung, zu deren Durchführung der Magistrat die nötigen Schritte bei den zuständigen Stellen unternehmen wird, vergrößert das Weichbild der Stadt um 112 Quadratkilometer auf 1012 Quadratkilometer.

Anhaltender Schneefall im Appennin. Wie die „Tribuna" meldet, schneit es im Appennin nördlich von Florenz bereits seit dem 9. März ununterbrochen, so daß die Schneedecke eine Höhe von einem Meter erreicht hat.

Alexander Zoubkoff unterwegs nach dem Kongo. Zu der Meldung, daß der Regierungspräsident von Köln Alexander Zoubkoff aus dem Reichsgebiet ausgewiesen hat, verlautet zuverlässig, daß eine Vollstreckung des Ausweisungsbefehls nicht mehr nötig ist, da Zoubkoff das Reichsgebiet verlassen hat und sich bereits auf der Reise nach dem Kongo befindet, wo er versuchen will, bei schwedischen Verwandten Unterkunft zu finden. Prinzessin Viktoria von Preußen, die Frau Zoubkoffs, gegen welche sich die Ausweisung nicht richtet, hat ihren Wohnsitz in Bonn beibehalten.

Der Tod einer Romanfigur. Wer kennt nicht Tom Sawyer, die unvergleich-unvergänglich lustige und rührende Hauptfigur aus dem gleichnamigen unsterblichen Roman von Mark Twain? Generationen von Jungen und Erwachsenen haben schon mit diesem herrlichen Gassenjungen und Lausbuben gelacht und geweint, ohne eine Ahnung davon zu haben, daß dieser Tom Sawyer ein tatsächlich lebender Mensch gleichen Namens war, den Mark Twain sich für seinen Helden zum Muster genommen. Dieser Tom Sawyer ist nun soeben gestorben, und zwar in Arizona. Seine Schwester, Frau Pinco aus Idaho in den Vereinigten Staaten, verrät erst jetzt, daß einst der Dichter den jungen Tom auf einem Flußdampfer kennen lernte, sich an seinen Aussprüchen und Streichen hoch ergötzte und nach seinem Vorbild die bekannte Knabengestalt zeichnete, der er sogar den gleichen Namen gab.

Kläglicher Verlauf des ersten Postfluges Südamerika-Paris. Die erste Flugpost auf der von der französischen Gesellschaft „Latecoere" betriebenen Luftverkehrsstrecke Buenos Aires-Toulouse traf gestern abend nach 13½ Tagen statt der vorgesehenen 9½ Tage in Paris ein. Dieses Ergebnis ist zudem nur dadurch erreicht, daß die Gesellschaft, nachdem ihr eigenes Flugzeug den Anschluß an den Nachtschnellzug nach Paris verfehlt hatte, ein besonderes Flugzeug für den Transport der Post nach Paris mietete. Da dieses noch zu einer Landung gezwungen war, wurde mit Rücksicht auf die englischen Empfänger die Luftpost außerdem noch mit Kraftwagen nach Paris an den Londoner Bahnhof gebracht. „Nur 13½ Tage für eine Eröffnungsreise", schreibt der Quotidien, „wobei noch Piloten und Apparate sorgfältig ausgewählt wurden, scheint ein schlechtes Vorzeichen für den künftigen Dienst."

Städt. Verkehrsbüro Oberwiesenthal i. Erzg. Tel. 235.

Wetter-Bericht

vom 15. März 1928, früh 7 Uhr.

	Temperatur Cels.	Barometer-Stand:	Schneehöhe	Sport-Verhältnisse Ski	Rodel	Eisbahn
Stadtgebiet:	— 6°	60,1	16 cm	sehr gut		gut
Fichtelberggebiet:	— 11°	59,0	76 cm	ausgezeichnet		

Anmerkung: Sonntag, den 18. 3. 1928, Pokalsprunglauf und Fichtelbergabfahrtslauf.

Marktberichte.

Amtlich festgesetzte Preise an der Produktenbörse zu Berlin am 15. März. Getreide und Oelsaaten pro 1000 kg, sonst pro 100 kg in Reichsmark. **Weizen,** märkischer 245—248, pomm. —. **Roggen,** märkischer 251—253, märkischer, neu —, pomm. —. **Gerste,** Sommergerste 221—280, neue Wintergerste —. **Hafer,** märkischer 230—238, schlesisch. —. **Mais,** loco Berlin 231—234, Waggon frei Hamburg —. **Weizenmehl,** pro 100 kg frei Berlin brutto inkl. Sack (feinste Marken über Notiz) 31,25—35,00. **Roggenmehl** pro 100 kg frei Berlin brutto inkl. Sack 33,75—35,75. **Weizenkleie,** frei Berlin 16,25. **Roggenkleie,** fr. Berlin 16,25. **Raps** —. **Leinsaat** —. **Viktoria-Erbsen** 46,00—55,00. **Kl. Speise-Erbsen** 34,00 b. 36,00. **Futtererbsen** 25,00—27,00. **Peluschken** 23,00—24,00. **Ackerbohnen** 23,00—24,00. **Wicken** 22,00—23,50. **Lupinen,** blaue 14,00—14,75, gelbe 15,25—16,00. **Serradella,** neu 24,00—27,00. **Rapskuchen** Basis 38%, 19,50—19,60. **Leinkuchen** Basis 37%, 24,10 bis 24,30. **Trockenschnitzel** 13,60—14,00. **Soya-Extractions-Schrot** Basis 45%, 21,80—22,20. **Kartoffelflocken** 25,00—25,50.

WERT ARBEIT
Als vorbildliche Wertarbeit seit mehr als Jahren rühmlich bekannt
ZIGARETTEN
EXTRA
EXQUISIT
NORISO
MONOPOL • DRESDEN • SEIT 1875